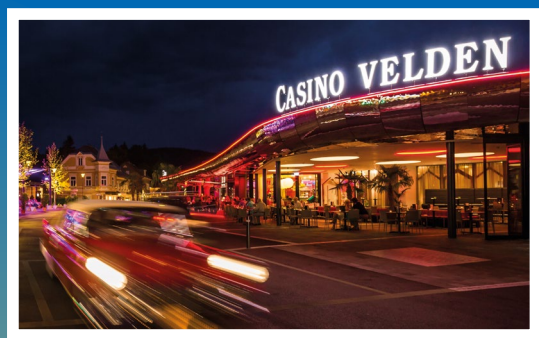


24. Kärntner Seensymposium

Donnerstag, 2., bis
Samstag, 4. Mai 2024

KÄRNTEN



Tagungszentrum
Casino Velden

TAGUNGSPRÄSIDENT

DDr. Martin Zambelli
ÖGZMK Kärnten

in Kooperation mit

OMR Dr. Franz Hastermann
ZIV

Dr. Werner Ossmann
Forum Zahnärzte Wien



FORUM
ZAHNÄRZTE
WIEN





FREITAG 03. Mai 2024

19.00 Uhr Cocktailempfang
anschließend 4-gängiges Festbankett
mit Weinbegleitung im
Casineum am See / Tagungszentrum

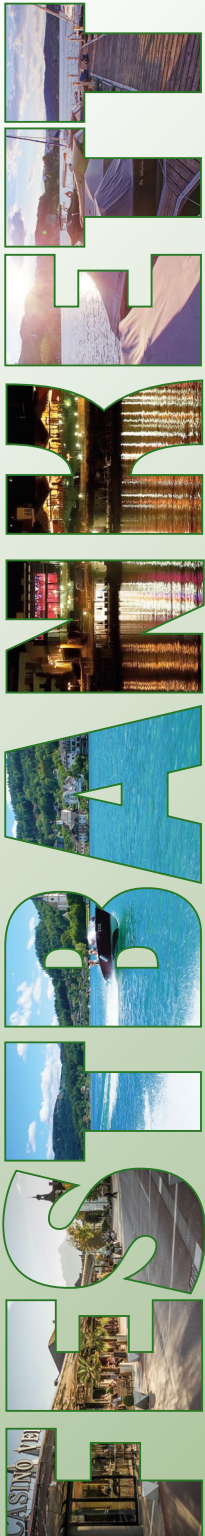
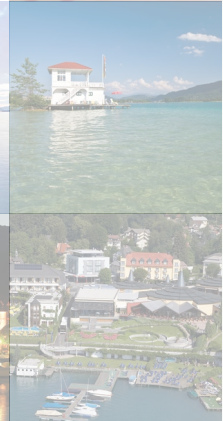
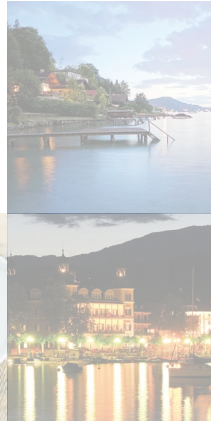
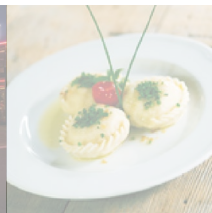
Unkostenbeitrag

Teilnehmer
an der gesamten Veranstaltung
40 Euro

Teilnehmer mit Tageskarte
55 Euro

Begleitperson
55 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich.



02. – 04. Mai 2024

24. Kärntner Seensymposium in Velden am Wörthersee

Best Practice

Veranstalter

**Österreichische Gesellschaft
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Kärnten
in Kooperation mit
Zahnärztlicher Interessenverband Österreich
Forum Zahnärzte Wien**

Tagungsleitung

DDr. Martin Zambelli, ÖGZMK Kärnten

In Kooperation mit
OMR Dr. Franz Hastermann, ZIV
Dr. Werner Ossmann, Forum Zahnärzte Wien

**Soweit in diesem Tagungsprogramm personenbezogene Bezeichnungen nur
in weiblicher oder männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen
und Männer in gleicher Weise.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Freunde des Kärntner Seensymposiums!

Wir können so wie immer aus dem Vollen schöpfen. Wir haben für Sie wieder die Besten ausgesucht. Unser Ziel ist es, möglichst praxisnahe Fortbildungen anzubieten. Gemeinsam haben mein Team und ich für Sie eine sorgfältige Auswahl getroffen. Unsere diesjährigen Schwerpunkte sind: Orale Chirurgie und Implantologie, Kieferorthopädie und ein großer Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet der konservierenden Zahnheilkunde.

Da ab diesem Jahr die Verpflichtung für Zahnärztliche Assistenz besteht, die Fortbildung für Strahlenschutzbeauftragte nachzuweisen, bieten wir auch diese Fortbildung an. Ergänzt wird das Programm durch zahlreiche Workshops. An dieser Stelle möchte ich mich noch herzlich bei allen bedanken, die am Zu-Stande-Kommen dieses Symposiums mitgewirkt haben. Mein Dank gilt auch den teilnehmenden Firmen, die unseren Kongress tatkräftig unterstützt haben. Ich freue mich, Sie in Velden am Wörthersee begrüßen zu dürfen. Nach dem Motto: Fortbildung in Kärnten-Fortbildung bei Freunden.



© Landeszahnärztekammer für Kärnten

DDr. Martin Zambelli
Präsident ÖGZMK Kärnten

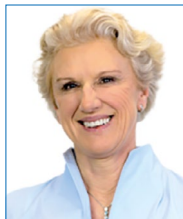


Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

wenn Sie die Vorgänge in der zahnärztlichen Ständesvertretung nicht allzu aufmerksam verfolgen, werden Sie vielleicht überrascht sein. Ein neues Gesicht unter den Grüßworten des Präsidenten anlässlich des 24. Kärntner Seensymposiums – und noch dazu das Gesicht einer Frau! Ja, die Zahnmedizin wird zunehmend weiblich. Das sehen wir nicht nur an der steigenden Zahl der Studentinnen an unseren Universitäten, sondern auch daran, dass erstmals in der Geschichte der Österreichischen Zahnärztekammer eine Präsidentin in diese Führungsposition gewählt wurde.

Seit November lenkt nun ein neues Team die Geschicke unserer Ständesvertretung – ein Team, das über alle Bundesländergrenzen hinweg die Einheit unseres Berufsstandes repräsentiert und in dem eine offene Kommunikation von allen als Basis einer erfolgreichen Zusammenarbeit geschätzt wird. In Zeiten großer Herausforderungen und ungelöster Aufgaben ist eine Bündelung aller Kompetenzen ein erster wichtiger Schritt zum Erfolg. In der Ständespolitik sind nicht nur Idealismus, Engagement und Kreativität gefordert, sondern auch Erfahrung und Durchsetzungsvermögen und letztendlich die Bereitschaft, persönliche Interessen hinter die des ganzen Berufsstandes zu stellen.

In diesem Sinne darf ich mich bei den Veranstaltern des Kärntner Seensymposiums für ihre alljährliche Gastfreundschaft bedanken – für ihr Bestreben, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden. Es erwarten uns interessante Vorträge und fachlicher Austausch ebenso wie nette Gespräche mit Freunden in entspannter Atmosphäre. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Zeit!



© W. Schreder

Dr. Birgit Vetter-Scheidl
Präsidentin der Österreichischen Zahnärztekammer

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Kärntner Seensymposium ist ein jährlicher Fixpunkt der zahnärztlichen Fortbildung. In der 24. Auflage ist „Best Practice“ das Generalthema der Traditionsveranstaltung. Die Vorträge und Workshops vermitteln Neuigkeiten und Standards für jedes Tätigkeitsspektrum der modernen Zahnheilkunde. In angenehmer Atmosphäre bieten sie reichlich Raum für Diskussionen und Gedankenaustausch.

„Best Practice“ in der Zahnheilkunde wünschen wir uns aber nicht nur im wunderschönen Ambiente des Wörthersees und der bekannten Kärntner Gasfreundlichkeit, sondern auch in den Chefetagen der „Gesundheitskassen“. Diese hat dort offensichtlich noch keinen Einzug gehalten. „Best Practice“ benötigen aber auch unsere Standesvertreter:innen - nicht als Sprachrohr der Sozialversicherung, sondern als Vertreter der Notwendigkeiten und Interessen der Zahnärzt:innen Österreichs. Möge „Best Practice“ endlich auch bei den beschämend ruinösen Kassenhonoraren Einzug finden. Aber nicht im Sinne der Wirtschaftler mit leistungskürzendem Rechenstift, sondern im Sinne der Lex Artis. Nur dann können wir „Best Practice“ auch in Zukunft unseren Patient:innen noch angedeihen lassen.

Der Zahnärztliche Interessenverband – ZIV ist neben seiner Tätigkeit als unabhängige Interessenvertretung eines großen Teils der österreichischen Zahnärzt:innen, eine tragende Säule der Fortbildung für Zahnärzt:innen, Kieferorthopäd:innen als auch der Assistent:innen. Wir unterstützen gerne Traditionsveranstaltungen wie diese.

Ich wünsche uns allen ein interessantes, aber auch erholsames Symposium. Nicht nur mit Fortbildung auf hohem Niveau und dem besonderen „Kärntner Flair“, sondern auch mit geselligem Beisammensein und Unterhaltung.



© Zahnärztlicher Interessenverband Österreich

OMR Dr. Franz Hastermann
Präsident Zahnärztlicher Interessenverband Österreich

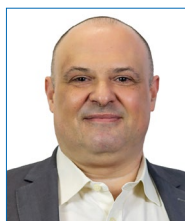
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zum 24. Mal lädt die ÖGZMK Kärnten mit dem Tagungspräsidenten DDr. Martin Zambelli Zahnärztinnen und Zahnärzte zur Fortbildung unter dem Motto „Best Practice“ an den Wörthersee.

Das Programm spannt einen großen Bogen über alle Fächer der Zahnheilkunde von der Konservierenden über die Prophylaxe und Parodontologie zur oralen Chirurgie und Implantologie. Natürlich darf auch die KFO nicht fehlen.

Unser Fach ist ohne radiologische Diagnostik nicht mehr denkbar, und die Anfertigung der Röntgenbilder liegt hauptsächlich in den Händen unserer Assistentinnen und Assistenten. Daher findet sich im Programm sowohl ein radiologischer Workshop für Assistentinnen und Assistenten, als auch die gesetzlich geforderte Strahlenschutzfortbildung für Assistentinnen und Assistenten und Zahnärztinnen und Zahnärzte.

Ich darf den Organisatoren an dieser Stelle herzlich zu diesem tollen Programm gratulieren und wünsche allen teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen informative und auch sonnige Tage am Wörthersee.

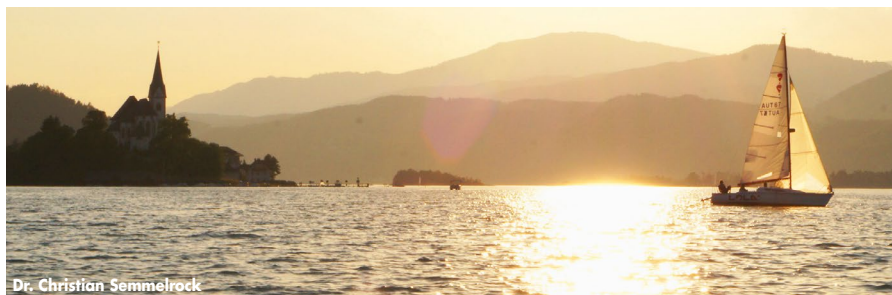


© Dr. Werner Ossmann

Dr. Werner Ossmann
Präsident Forum Zahnärzte Wien

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

- 08.30–10.00 **Socket- & Ridge Preservation – Sinnhaftigkeit in der Praxis**
F. Kloss, Lienz / A
- 10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 10.30–11.15 **25 Jahre DVT - Indikationen, Innovationen und Zukunftsvisionen**
B. Kirnbauer, Graz / A
- 11.15–12.00 Kein Vortrag
- 12.00–13.00 Mittagspause in der Firmenausstellung
- 13.00–14.30 **Implantatprothetik in der täglichen Praxis: Konzepte und Lösungen**
R. Fürhauser, Purkersdorf / A
- 14.30–15.00 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 15.00–16.00 **Osseointegration: klinische Relevanz biologischer Prinzipien**
R. Gruber, Wien / A



Dr. Christian Semmelrock

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

- 08.30–10.00 **Die Parodontitis wegessen... geht das?**
H. Haririan, Wien / A
- 10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 10.30–12.00 **Kieferorthopädie 3.0 und 4.0 im Vergleich:
Diagnostik, Behandlungsplanung und Technologien**
A. Crismani, Innsbruck / A
- 12.00–13.00 Mittagspause in der Firmenausstellung
- 13.00–13.30 **Interdental Hygiene in 2024: Updates**
M. Weber, Klagenfurt / A
- 13.30–14.00 Pause in der Firmenausstellung
- 14.00–15.00 **Die aktuelle standespolitische Situation
der Zahnärzteschaft in Österreich**
B. Vetter-Scheidl, Wien / A

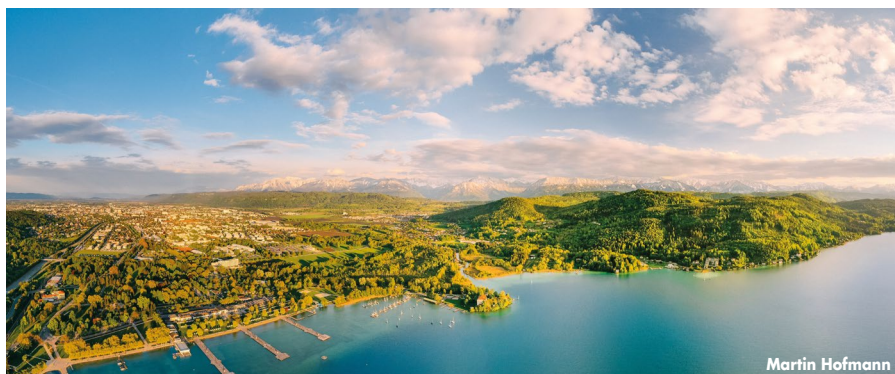
25. Kärntner Seensymposium
Donnerstag, 01., bis Samstag, 03. Mai 2025
Parkhotel Pörtschach



KÄRNTEN

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

- 08.30–09.15 **Kariesdiagnostik: Klassisch oder doch lieber mit Unterstützung von künstlicher Intelligenz?**
A. Lussi, Bern / CH
- 09.15–10.00 **Saures Leben – gesunde Zähne: Geht das?**
A. Lussi, Bern / CH
- 10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 10.30–12.00 **Adhäsive Zahnmedizin von A wie Adhäsivsystem bis Z wie Zervikale Füllung**
R. Frankenberger, Marburg / D
- 12.00–13.00 Mittagspause in der Firmenausstellung
- 13.00–14.30 **Amalgamalternativen – Auf welches Material steige ich um?**
A. Behlau, Graz / A
- 14.30–15.00 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 15.00–16.30 **MIH! Wie bitte?**
K. Hanscho, Graz / A



Martin Hofmann

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

08.30–14.00 **Vortrag für das Zahnärztliche Team**
Maximal 250 TeilnehmerInnen
Anmeldung erforderlich!
Strahlenschutzfortbildung für Strahlenschutzbeauftragte und Assistenz im zahnmedizinischen Bereich
R. Reitinger, Mautern/Donau / A
G. Seifritz, Stockerau / A

10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung

12.00–13.00 Mittagspause in der Firmenausstellung

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat schriftlich bescheinigt (2023-0.823.301), dass die Veranstaltung den Forderungen des § 82 Abs. 1 Z 1 der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung 2020, BGBl. II Nr. 339/2020, sowie den Forderungen des § 9 Abs. 3 der Medizinischen Strahlenschutzverordnung, BGBl. II Nr. 375/2017 idgF, entspricht.

Casinohotel Velden, Vortragssaal „über den Dächern von Velden“

08.30–10.00 **Workshop 1 – Maximal 10 TeilnehmerInnen**
Scangestützte Implantologie - Let's Go Digital
P. Gollenz, Wien / A

10.00–10.30 Kaffeepause

10.30–12.00 **Workshop 2 – Maximal 10 TeilnehmerInnen**
Scangestützte Implantologie - Let's Go Digital
P. Gollenz, Wien / A

12.00–13.00 Mittagspause in der Firmenausstellung

13.00–16.30 **Vortrag & Workshop mit Hands on Übungen**
Maximal 22 TeilnehmerInnen
Die chemomechanische Desinfektion des Wurzelkanalsystems
J. Emmelmann, Lieboch / A

14.30–15.00 Kaffeepause

Veranstalter

ÖGZMK Kärnten – Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

In Kooperation mit

ZIV – Zahnärztlicher Interessenverband

Forum Zahnärzte Wien

Tagungsleitung

DDr. Martin Zambelli, ÖGZMK Kärnten

In Kooperation mit

OMR Dr. Franz Hastermann, ZIV

Dr. Werner Ossmann, Forum Zahnärzte Wien

Kongresssekretariat, Anmeldung und Auskünfte

ÖGZMK Kärnten, c/o Landeszahnärztekammer für Kärnten

Frau Karin Brenner T +43 (0) 50511 9022

F +43 (0) 50511 9023 M oegzmk@ktn.zahnaerztekammer.at

Veranstaltungsort

Tagungszentrum Casino Velden, Am Corso 17, 9220 Velden

Saal Casineum am See, Casineum

Casinohotel Velden, Am Corso 10, 9220 Velden

Saal „über den Dächern von Velden“

Hotelreservierung

Veldener Tourismusgesellschaft

Villacher Straße 19, 9220 Velden

T +43 4274 2103 11 / F +43 4274 2103 50 / M lenuweit@velden.at

Firmenausstellung

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

Freyung 6/3, 1010 Wien, Austria

Frau Iris Bobal T +43 (0) 1 536 63 48

F +43 (0) 1 535 60 16 M zahn@media.co.at www.maw.co.at

Kongressbüro

Das Kongressbüro befindet sich, während der Veranstaltung, im Foyer des Tagungszentrums Casino Velden.

T +43 (0) 676 523 91 10

Registratur Öffnungszeiten

Donnerstag, 02. Mai 2024 18.00 – 21.00 Uhr

Freitag, 03. Mai 2024 07.30 – 15.30 Uhr

Samstag, 04. Mai 2024 07.30 – 15.30 Uhr

Anmeldung und Zahlung Gesellschaftliches Programm

Anmeldung

Sie können sich über unsere Homepage www.seensymposium.at ab 19. Feber 2024 online anmelden. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, können Sie ein Anmeldeformular im Kongressbüro anfordern.

Achtung! Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nur **bis 26. April 2024, 24 Uhr, möglich**. Vor Ort steht Ihnen die Registratur zur Verfügung.

Zahlung

Die Zahlung in Euro erfolgt mittels Banküberweisung an die u. a. Bankverbindung. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und den Zahlungszweck anzugeben. Bei Zahlungen aus dem Ausland gilt: Ohne Spesen für den Empfänger! Die Teilnahmegebühr enthält keine Umsatzsteuer, da der Veranstalter kein Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1972 (§2 Abs. 3 UStG) ist.

Bankverbindung

Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG
IBAN AT34 1813 0870 0668 0002, BIC BWFBATW1
Empfänger: ÖGZMK Kärnten
Verwendungszweck: 24. Kärntner Seensymposium

Stornierung

Eine Stornierung Ihrer Kongressanmeldung muss schriftlich an den Verein ÖGZMK Kärnten erfolgen. Bei Stornierung bis 22. April 2024 erhalten Sie die bezahlten Gebühren abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von Euro 30,00 rückerstattet. Ab 23. April 2024 sind keine Rückerstattungen mehr möglich, Sie können jedoch Ihre Teilnahme an Dritte übertragen! Buchungen nach den oben genannten Fristen sind automatisch verbindlich. Aus organisatorischen Gründen können Rückerstattungen erst nach der Tagung erfolgen. Bei Absage seitens des Veranstalters wird selbstverständlich die einbezahlte Teilnahmegebühr in voller Höhe refundiert.

Datenschutz

Für Ihre Anmeldung zum 24. Kärntner Seensymposium ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erfordert (z.B.: Veranstalter, ÖZAK, ...).

Gesellschaftliches Programm

Donnerstag, 02. Mai 2024, 18.00 bis 21.00 Uhr

Registratur und Welcome Cocktail im Foyer des Tagungszentrums Casino Velden.

Freitag, 03. Mai 2024, ab 19.00 Uhr

4-gängiges Festbankett im Tagungszentrum Casino Velden, Casineum am See.

Unkostenbeitrag

Teilnehmer/-in an der Gesamtveranstaltung € 40,-
Teilnehmer/-in mit Tageskarte € 55,-
Begleitperson € 55,-

ACHTUNG

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Teilnahmegebühr – Wissenschaftliches Programm

Für die gesamte Veranstaltung – Donnerstag, 02., bis Samstag, 04. Mai 2024

Gesamte Veranstaltung	Bei Anmeldung und Zahlung bis 31.03.2024	Bei Anmeldung und Zahlung ab 01.04.2024	Bei Anmeldung und Zahlung ab 27.04.2024 und vor Ort
Mitglied ÖGZMK/ZIV/FZW	510	570	640
Nichtmitglied	630	680	750
Student/-in med. dent.	120	190	210

Für einzelne Tage – Tageskarten

Einzelne Tage	Freitag, 03. Mai 2024	Samstag, 04. Mai 2024
Mitglied ÖGZMK/ZIV/FZW	340	340
Nichtmitglied	380	380
Student/-in med. dent.	110	110

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Veranstaltung sowie für eine einzelne Tageskarte beinhaltet das wissenschaftliche Programm, den Besuch der Fachausstellung, Pausenverpflegung (Kaffeepausen am Vormittag, Mittag und Nachmittag) und berechtigt zur Teilnahme am Festbankett zum Vorzugspreis (siehe Gesellschaftliches Programm).

VORTRAG – Strahlenschutzfortbildung für Strahlenschutzbeauftragte und Assistenz im zahnmedizinischen Bereich

Teilnahme ausschließlich mit Anmeldung möglich!

Vortrag für das Zahnärztliche Team	Samstag, 04. Mai 2024 08.30 – 14.00 Uhr Vortragssaal Casineum R. Reitinger, Mautern/ Donau G. Seifritz, Stockerau	Strahlenschutzfortbildung für Strahlenschutzbeauftragte und Assistenz im zahnmedizinischen Bereich	max. 250 TN	In Teilnahmegebühr enthalten. Teilnahme ausschließlich mit Anmeldung möglich!
---	--	---	--------------------	---

WORKSHOP 1 – Scangestützte Implantologie - Let's Go Digital

Anmeldung erforderlich!

Workshop 1	Samstag, 04. Mai 2024 08.30 – 10.00 Uhr Casinohotel Velden Saal über den Dächern von Velden P. Gollenz, Wien	Scangestützte Implantologie – Let's Go Digital	max. 10 TN	€ 45,-
-------------------	--	---	-------------------	---------------

WORKSHOP 2 – Scangestützte Implantologie - Let's Go Digital

Anmeldung erforderlich!

Workshop 2	Samstag, 04. Mai 2024 10.30 – 12.00 Uhr Casinohotel Velden Saal über den Dächern von Velden P. Gollenz, Wien	Scangestützte Implantologie – Let's Go Digital	max. 10 TN	€ 45,-
-------------------	---	---	-----------------------	---------------

VORTRAG & WORKSHOP mit Hands on Übungen: Die chemomechanische Desinfektion des Wurzelkanalsystems – Anmeldung erforderlich!

VORTRAG & Workshop mit Hands on Übungen	Samstag, 04. Mai 2024 13.00 – 16.30 Uhr Casinohotel Velden Saal über den Dächern von Velden J. Emmelmann, Lieboch	Die chemomechanische Desinfektion des Wurzelkanalsystems	max. 22 TN	€ 90,-
--	--	---	-----------------------	---------------

ACHTUNG! Buchungen, welche zusätzlich zu bezahlen sind (z.B. Workshops), sind ausschließlich für Kongressteilnehmer/-innen (Bezahlung der Teilnahmegebühr für die gesamte Veranstaltung oder einer Tageskarte) möglich! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach Tagesdatum gereiht. Sollte eine der o.a. Veranstaltungen ausgebucht sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

Anrechenbarkeit

Die Veranstaltung ist für das zahnärztliche Fortbildungszertifikat der Österreichischen Zahnärztekammer anerkannt.

16 Fortbildungspunkte für die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung.

Bei partieller Teilnahme müssen die Punkte reduziert werden.

Fortbildungspunkte bei Teilnahme an einzelnen Tagen:

Freitag, 03. Mai 2024 5 Punkte ZMK
 3 Punkte IMP

Samstag, 04. Mai 2024 8 Punkte ZMK

ÖSTERREICHISCHER
ZURÜCK
KONGRESS FÜR ZAHNMEDIZIN
**IN
DIE ZUKUNFT**

26.-28. SEPTEMBER 2024

PYRAMIDE VÖSENDORF



Fortbildungsprogramm Zahnärztliche Assistenz

Freitag, 03. Mai 2024, Casinohotel Velden, Vortragssaal „über den Dächern von Velden“

08.30–12.00 **Workshop 1 – Maximal 12 TeilnehmerInnen**
Ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte –
Röntgenaufnahmetechniken in der Praxis
M. Emge, Imst / A



10.00–10.30 Kaffeepause

Diese Fortbildung ist für das Fortbildungszertifikat der Prophylaxeassistentin mit 4 Punkten approbiert.

12.00–13.00 Mittagspause in der Firmenausstellung

13.30–16.30 **Workshop 2 – Maximal 12 TeilnehmerInnen**
Ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte –
Röntgenaufnahmetechniken in der Praxis
M. Emge, Imst / A

14.30–15.00 Kaffeepause

Diese Fortbildung ist für das Fortbildungszertifikat der Prophylaxeassistentin mit 4 Punkten approbiert.

Samstag, 04. Mai 2024, Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

08.30–14.00 **Vortrag für das Zahnärztliche Team**
Maximal 250 TeilnehmerInnen
Strahlenschutzfortbildung für Strahlenschutzbeauftragte
und Assistenz im zahnmedizinischen Bereich
R. Reitingner, Mautern/Donau / A
G. Seifritz, Stockerau / A



10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung

12.00–13.00 Mittagspause in der Firmenausstellung

Diese Fortbildung ist für das Fortbildungszertifikat der Zahnärztlichen Assistenz mit 5 Punkten approbiert.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat schriftlich bescheinigt (2023-0.823.301), dass die Veranstaltung den Forderungen des § 82 Abs. 1 Z 1 der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung 2020, BGBl. II Nr. 339/2020, sowie den Forderungen des § 9 Abs. 3 der Medizinischen Strahlenschutzverordnung, BGBl. II Nr. 375/2017 idgF, entspricht.

Anrechenbarkeit:

Seit Juni 2013 gibt es das neue Fortbildungszertifikat für die ZAss und die PAss, welches die bisherige Freiwillige Diplomweiterbildung ablöst. In fünf Jahren müssen für das Zertifikat 50 Fortbildungspunkte durch die ZAss oder 50 Fortbildungspunkte durch die PAss erreicht werden. Voraussetzung für das Zertifikat ist der Abschluss der Grundausbildung zur ZAss bzw. die Weiterbildung zur PAss.

FORTBILDUNG STRAHLENSCHUTZ für die Zahnärztliche Assistenz verpflichtend!

Die Medizinische Strahlenschutzverordnung verpflichtet alle „an den praktischen Aspekten medizinisch-radiologischer Verfahren beteiligten Personen“, alle fünf Jahre eine geeignete Strahlenschutzfortbildung nachzuweisen. Das erste Intervall beginnt mit dem der Aufnahme der Tätigkeit folgenden Jahr. Daraus leitet sich neben der Fortbildung für ZahnärztInnen auch die Verpflichtung zu einer solchen Fortbildung für die zahnärztlichen AssistentInnen ab. Für alle zahnärztlichen AssistentInnen ist diese Fortbildung erstmals bis 31.12.2023 nachzuweisen.

Vortrag:

Strahlenschutzfortbildung für Strahlenschutzbeauftragte und Assistenz im zahnmedizinischen Bereich 5 Punkte ZAss

Workshop 1:

Ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte – Röntgenaufnahmetechniken in der Praxis 4 Punkte PAss

Workshop 2:

Ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte – Röntgenaufnahmetechniken in der Praxis 4 Punkte PAss

Die Teilnahmegebühr beinhaltet das Programm des gebuchten Vortrages/Kurses/Workshops, den Besuch der Fachausstellung, Pausenverpflegung und berechtigt zur Teilnahme am Festbankett zum Vorzugspreis von € 55,-.

ACHTUNG! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen bei dem Vortrag und den Workshops werden die Anmeldungen nach Tagesdatum gereiht. Sollte der gewünschte Vortrag oder Workshop ausgebucht sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat schriftlich bescheinigt (2023-0.823.301), dass die Veranstaltung den Forderungen des § 82 Abs. 1 Z 1 der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung 2020, BGBl. II Nr. 339/2020, sowie den Forderungen des § 9 Abs. 3 der Medizinischen Strahlenschutzverordnung, BGBl. II Nr. 375/2017 idGF, entspricht.

		Bei Anmeldung und Zahlung bis 31.03.2024	Bei Anmeldung und Zahlung ab 01.04.2024	Bei Anmeldung und Zahlung ab 27.04.2024 und vor Ort
Freitag, 03. Mai 2024		• Workshop 1: Ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte – Röntgenaufnahme-Techniken in der Praxis		
08.30 – 12.00 Uhr M. Emge, Imst	Casinothotel Velden Vortragssaal „über den Dächern von Velden“ max. 12 TeilnehmerInnen	€ 90	€ 100	€ 110
Freitag, 03. Mai 2024		• Workshop 2: Ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte – Röntgenaufnahme-Techniken in der Praxis		
13.00 – 16.30 Uhr M. Emge, Imst	Casinothotel Velden Vortragssaal „über den Dächern von Velden“ max. 12 TeilnehmerInnen	€ 90	€ 100	€ 110
Samstag, 04. Mai 2024		• Vortrag: Strahlenschutzfortbildung für Strahlenschutzbeauftragte und Assistenz im zahnmedizinischen Bereich		
08.30 – 14.00 Uhr R. Reitinger, Mautern/Donau G. Seifritz, Stockerau	Tagungszentrum Casino Velden Vortragssaal Casineum max. 250 TeilnehmerInnen	€ 180	€ 190	€ 200

Die Teilnahmegebühr beinhaltet das Programm des gebuchten Vortrages/Workshops, den Besuch der Fachausstellung, Pausenverpflegung und berechtigt zur Teilnahme am Festbankett zum Vorzugspreis von € 55,-.

ACHTUNG! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen bei dem Vortrag und den Workshops werden die Anmeldungen nach Tagesdatum gereiht. Sollte der gewünschte Vortrag oder Workshop ausgebucht sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

Anmeldung

Sie können sich über unsere Homepage www.seensymposium.at ab 19. Feber 2024 online anmelden. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, können Sie ein Anmeldeformular im Kongressbüro anfordern.

Achtung! Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nur **bis 26. April 2024, 24 Uhr, möglich**. Vor Ort steht Ihnen die Registratur zur Verfügung.

Zahlung

Die Zahlung in Euro erfolgt mittels Banküberweisung an die u. a. Bankverbindung. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und den Zahlungszweck anzugeben. Bei Zahlungen aus dem Ausland gilt: Ohne Spesen für den Empfänger! Die Teilnahmegebühr enthält keine Umsatzsteuer, da der Veranstalter kein Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1972 (§2 Abs. 3 UStG) ist.

Bankverbindung

Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG
IBAN AT34 1813 0870 0668 0002, BIC BWFBATW1
Empfänger: ÖGZMK Kärnten
Verwendungszweck: 24. Kärntner Seensymposium

Stornierung

Eine Stornierung Ihrer Kongressanmeldung muss schriftlich an den Verein ÖGZMK Kärnten erfolgen. Bei Stornierung bis 22. April 2024 erhalten Sie die bezahlten Gebühren abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von Euro 30,00 rückerstattet. Ab 23. April 2024 sind keine Rückerstattungen mehr möglich, Sie können jedoch Ihre Teilnahme an Dritte übertragen! Buchungen nach den oben genannten Fristen sind automatisch verbindlich. Aus organisatorischen Gründen können Rückerstattungen erst nach der Tagung erfolgen. Bei Absage seitens des Veranstalters wird selbstverständlich die einbezahlte Teilnahmegebühr in voller Höhe refundiert.

Datenschutz

Für Ihre Anmeldung zum 24. Kärntner Seensymposium ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erfordert (z.B.: Veranstalter, ÖZÄK, ...).

Veranstaltungsort

Tagungszentrum Casino Velden, Am Corso 17, 9220 Velden
Saal Casineum am See, Casineum
Casinohotel Velden, Am Corso 10, 9220 Velden
Saal „über den Dächern von Velden“

Registrierung

Ab 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung im Foyer des Tagungszentrums Casino Velden.



Dr. Alexander Behlau

Univ.-Klinik für ZMK, Billrothgasse 4, 8010 Graz / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 04. Mai 2024, 13.00 bis 14.30 Uhr**

Amalgamalternativen – Auf welches Material steige ich um?

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

Berufserfahrung

seit 12/2019 Universitätsassistent, Medizinische Universität Graz

Auszeichnungen

Postgraduate Dental School Award 2022 und 2023, Medizinische Universität Graz

Funktionen/Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gesellschaften

Leiter ARGE Zahnerhaltung

Vorstandsmitglied ÖGZMK Steiermark

Präsentationen

FDI - Weltkongress für Zahnmedizin, Sydney (2023)

45. – 47. Österreichischer Kongress für Zahnmedizin (2021 – 2023)

Herbstsymposium Schloss Seggau (2023)

IADR Oral Health Research Congress, Marseille (2022)

9. Symposium für Kinderzahnmedizin, Salzburg (2022)

Amalgamalternativen – Auf welches Material steige ich um?

Es besteht ein wachsender Bedarf, die konservierende Zahnheilkunde zu verbessern. Spätestens seit dem Amalgamverbot für Kinder unter fünfzehn Jahren, sowie stillende und schwangere Frauen durch die Europäische Union im Jahr 2017 müssen Amalgamalternativen verwendet werden.

Als Kassenamalgamersatz werden Glasionomerzemente, Kompomere sowie Bulkfill-Komposite verwendet. Es werden die aktuellen zur Verfügung stehenden Amalgamalternativen mit ihren Indikationen und wissenschaftlicher Evidenz vorgestellt, um den Praktiker in seiner Auswahl der Amalgamalternativen zu unterstützen.



Univ.-Prof. Dott. Adriano Crismani

Wagramer Straße 25/Stiege 1/9, 1220 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 03. Mai 2024, 10.30 bis 12.00 Uhr**

**Kieferorthopädie 3.0 und 4.0 im Vergleich:
Diagnostik, Behandlungsplanung und Technologien**

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

- | | |
|-----------|---|
| 1994 | Promotion, Universität Triest, Italien |
| 1995-1998 | Assistenzarzt und Ausbildung zum Kieferorthopäden an der Abteilung für Kieferorthopädie, Wien |
| 2004 | Stellvertretender Leiter der Universitätszahnklinik, Wien |
| 2006 | Habilitation und Verleihung der Venia docendi |
| 2009 | Lehrstuhlinhaber und Direktor der Universitätsklinik für Kieferorthopädie, Medizinische Universität Innsbruck |
| 2014 | Geschäftsführender Direktor des Departments ZMK und MKG, Medizinische Universität Innsbruck |
| 2023 | Fachzahnarzt für Kieferorthopädie |

Über 100 Veröffentlichungen in englischer, deutscher, italienischer und spanischer Sprache sowie 170 Vorträge an nationalen und internationalen Kongressen, Symposien und Tagungen.

Kieferorthopädie 3.0 und 4.0 im Vergleich: Diagnostik, Behandlungsplanung und Technologien

Analog zur industriellen Revolution im 19. Jahrhundert hat sich die Kieferorthopädie von der Ära 1.0, bei welcher Pioniere auf diesem Gebiet die sogenannten Grundlagen erarbeiteten, über die Ära 2.0, bei welcher die Standardisierung und das Straight-wire-System durch ein mechanisches Denken etabliert wurden, zur Ära 3.0 - charakterisiert durch Digitalisierung, Einführung des intraoralen Scannens, des Cone-Beam CTs und der Alignertherapie - kontinuierlich entwickelt. Nun erleben wir gerade die Ära 4.0, welche durch virtuelle Simulation, Vorhersagbarkeit und Individualisierung der Behandlung - unterstützt durch die künstliche Intelligenz - gekennzeichnet ist. Im Rahmen des Vortrages werden verschiedene Aspekte der Kieferorthopädie 3.0 und 4.0 dargestellt, analysiert und erörtert, wobei es auch versucht wird, eine Antwort auf die tatsächliche Reife und Brauchbarkeit unterschiedlicher bahnbrechender Technologiemöglichkeiten im klinischen Alltag zu geben.



Melanie Emge

Lehngasse 78 Top 4, 6460 Imst / A

**Workshop für die Zahnärztliche Assistenz
am Freitag, 03. Mai 2024, 08.30 bis 12.00 Uhr**

**Ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte –
Röntgenaufnahmetechniken in der Praxis**

Casinohotel Velden, Vortragssaal „über den Dächern von Velden“

**Workshop für die Zahnärztliche Assistenz
am Freitag, 03. Mai 2024, 13.00 bis 16.30 Uhr**

**Ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte –
Röntgenaufnahmetechniken in der Praxis**

Casinohotel Velden, Vortragssaal „über den Dächern von Velden“

Beruflicher Werdegang:

- 04/2023 Dürr Dental Austria GmbH, Medizinprodukteberaterin, Hygienebeauftragte
Praxiscoaching/Training
- 03/2016
bis 03/2023 Dürr Dental Global GmbH, Bietigheim-Bissingen
Medizinprodukteberaterin, Hygienebeauftragte, Praxiscoaching/Training
- 07/2003
bis 02/2016 Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
Medizinprodukteberaterin im Dentalbereich
- 01/2003
bis 06/2003 Voco GmbH, Cuxhaven, Medizinprodukteberaterin im Dentalbereich
- 06/2000
bis 12/2002 Dr. Burkhardt Zwirner, Hamburg, Tätigkeit als Zahnarzhelferin
- 09/1999
bis 05/2000 ZA Frank Dahmen, Saarbrücken, Tätigkeit als Zahnarzhelferin
- 06/1995
bis 08/1999 Dr. Stefan Schormann, Saarbrücken, Tätigkeit als Zahnarzhelferin

Ausbildung:

- 06/1995 Abschlusszeugnis, Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Völklingen
- 06/1995 Abschluss zur Zahnarzhelferin, Ärztekammer des Saarlandes Saarbrücken
- 1993 bis 1995 Ausbildung zur Zahnarzhelferin, Dr. Stefan Schormann, Saarbrücken
- 1992 bis 1993 Ausbildung zur Zahnarzhelferin, Dr. Kosovsky, Saarbrücken

„Ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte“ – Röntgenaufnahmetechniken in der Praxis

Qualitativ hochwertige Röntgenaufnahmen sind das Ziel einer jeden Zahnarztpraxis. Verschiedene Vorgehensweisen und Aufnahmetechniken führen zu unterschiedlich guten Ergebnissen. Welche Techniken sich in der intraoralen Radiografie bewährt haben und mit welchen Tipps und Tricks man das Ziel von hochwertigen Röntgenaufnahmen erreicht, vermittelt dieser Workshop.

Inhalte und Ziele:

- Wissenswertes rund ums Röntgen
- Röntgentechnologien
- Rechtliche Aspekte
- Intraorale Aufnahmetechniken
- Patientenpositionierung bei Panoramaaufnahmen
- Praktische Übungen



Gert Steintaler



Dr. Jens Emmelmann

Packer Straße 125, 8501 Lieboch / A

**Vortrag & Workshop mit Hands on Übungen
für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 04. Mai 2024, 13.00 bis 16.30 Uhr**

Die chemomechanische Desinfektion des Wurzelkanalsystems

Casinohotel Velden, Vortragssaal „über den Dächern von Velden“

- Studium der Zahnmedizin Universität Heidelberg und Medizinischen Universität Graz
- Postgraduelles Curriculum Endodontologie und Zahntraumatologie der DGET
- Curriculum Zahntrauma APW
- Zertifiziertes Mitglied der DGET
- Certified Teacher VDW/Dentsply Sirona
- Zahnarztpraxis für Endodontie und Dentale Traumatologie in Lieboch/Österreich
- ÖGE Regionalvertreter Steiermark/Kärnten

Die chemomechanische Desinfektion des Wurzelkanalsystems

Ein entscheidender Faktor für den langfristigen Erfolg endodontischer Behandlungen ist die Abwesenheit von Bakterien im Wurzelkanalsystem.

Dieses Ziel erreicht der Zahnarzt durch die mechanische und chemische Reinigung und Desinfektion sowie einen möglichst vollständigen, bakteriedichten Verschluss der endodontischen Hohlräume.

Im Rahmen dieses Workshops werden die wichtigsten Eckpunkte eines antibakteriellen endodontischen Behandlungskonzeptes vorgestellt und intensiv auf die chemischen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen eingegangen sowie praxisrelevante Möglichkeiten einer modernen Spüldesinfektion und Obturation vorgestellt.

Im praktischen Teil liegt unser Augenmerk auf der Reduzierung der Komplexität im Behandlungsprozess. Wir geben Ihnen klare Entscheidungshilfen und Empfehlungen, wie eine Wurzelkanalbehandlung gelingen kann. Sie erfahren, wie Sie mit wenigen Arbeitsschritten durch die Anwendung eines innovativen Behandlungskonzeptes dieses Ziel erreichen können.

Workshop mit Hands on Übungen



Prof. Dr. Roland Frankenger

Poliklinik für Zahnerhaltung, Philipps-Universität Marburg und
Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Georg-Voigt-Straße 3,
35039 Marburg / D

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 04. Mai 2024, 10.30 bis 12.00 Uhr**

**Adhäsive Zahnmedizin von A wie Adhäsivsystem
bis Z wie Zervikale Füllung**

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

- 1967 geboren in Eichstätt/Bayern
- 1987-92 Studium der Zahnheilkunde, Universität Erlangen-Nürnberg
- 1993-94 Stabsarzt in Neubrandenburg-Trollenhagen und Neuburg/Donau
- ab 04/1994 Wissenschaftlicher Assistent, Zahnklinik 1 Erlangen
- 1999 Visiting Assistant Professor, University of North Carolina at Chapel Hill, USA
- 2000 Habilitation und Venia legendi, Ernennung zum Priv.-Doz. und Oberarzt
- 2000-04 Generalsekretär der DGKiZ
- 2001 Miller-Preis der DGZMK
- 2008 Forschungspreis der AG Keramik
- 5/2009 Universitätsprofessor (W3) und Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung,
Philipps-Universität Marburg
- 2011- Chefredakteur der „Quintessenz“
- 2012-14 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung
- 2012-15 Geschäftsführender Direktor des Med. Zentrums für ZMK Marburg
- 2012-14 Präsidiumsmitglied der DGZMK
- 2012-19 Präsidiumsmitglied der DGET
- 2015 Forschungspreis der AG Keramik
- 2015 Berufung zum Editor-in-Chief, Journal of Adhesive Dentistry
- 2016-18 Studiendekan für Medizin, Zahnmedizin und Humanbiologie
- 2019- Präsidiumsmitglied des MFT
- 2019-22 Präsident der DGZMK
- 2022 Ryge-Mahler-Award der IADR
- 2023- Geschäftsführender Direktor der UniversitätsZahnMedizin Marburg
- 2023 Forschungspreis der AG Keramik
- Eckdaten >600 Publikationen, >15000 Zitationen, >150 Promotionen,
>1100 Vorträge in 25 Ländern

Adhäsive Zahnmedizin von A wie Adhäsivsystem bis Z wie Zervikale Füllung

Adhäsive Zahnmedizin ist das Brot- und Buttergeschäft in der heutigen Praxis. Der Vortrag ist ein intensiver Ritt durch alle Sparten der modernen Zahnheilkunde mit den Unterthemen

- Adhäsivtechnik: Welches Adhäsiv in welcher Technik?
- Kompositrestaurationen: Maximale Ästhetik im Front- und Seitenzahnbereich
- Keramikrestaurationen: Wann sind sie sinnvoll und wie mache ich das?
- Postendodontische Adhäsivtechnik: Welche Regeln gelten hier?



Bernhard Pichler-Koben



Ass.-Prof. Dr. Rudolf Fürhauser

Hauptplatz 11/23, 3002 Pukersdorf / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 03. Mai 2024, 13.00 bis 14.30 Uhr**

Implantatprothetik in der täglichen Praxis: Konzepte und Lösungen

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

Dr. Rudolf Fürhauser ist Gründungsmitglied der Akademie für orale Implantologie in Wien (2004) und war von 2011 bis 2023 deren ärztlicher Leiter. Von 1990 bis 2010 war er an der Universitätszahnklinik Wien als Assistenzprofessor für abnehmbare und festsitzende Prothetik tätig. Er ist national und international als Kursleiter und Vortragender im Einsatz, wobei dabei sein Schwerpunkt auf seinem Fachbereich Implantatprothetik liegt. Seine Erstbeschreibung des „Pink Esthetic Score“ zur Evaluierung des ästhetischen Resultats von Implantatversorgungen wurde bis heute in mehr als 700 Publikationen zitiert. Neben seiner Tätigkeit an der Akademie für orale Implantologie führt Rudolf Fürhauser eine Ordination in Pukersdorf bei Wien.

Implantatprothetik in der täglichen Praxis: Konzepte und Lösungen

Die Implantologie ist längst in der täglichen Zahnheilkunde angekommen. Ob in der Praxis selbst implantiert wird, oder mit einem Implantologen kooperiert wird, ist für den Behandlungserfolg unerheblich - man muss nur eine gemeinsame Sprache sprechen. Dies gilt gleichermaßen auch für die Zusammenarbeit mit dem Zahntechniker. Wenn dies gelingt, so ist Implantatprothetik in einer praxisgerechten Form mit wenig Behandlungsschritten umsetzbar. Gute ästhetische Ergebnisse und hohe Lebensqualität für die Patienten können auf diese Weise standardisiert erreicht werden.



Peter Gollenz

Computerstraße 6, 1100 Wien / A

**Workshop für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 04. Mai 2024, 08.30 bis 10.00 Uhr**

Scangestützte Implantologie - Let's Go Digital

Casinohotel Velden, Vortragssaal „über den Dächern von Velden“

**Workshop für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 04. Mai 2024, 10.30 bis 12.00 Uhr**

Scangestützte Implantologie - Let's Go Digital

Casinohotel Velden, Vortragssaal „über den Dächern von Velden“

1991-1995	Lehre Zahntechniker
1996-2004	Praxistechniker
2004-2005	Zahntechniker Labor
2006- bis heute	CAD CAM Spezialist Henry Schein Dental Austria

Scangestützte Implantologie - Let's Go Digital

Was dürfen Sie vom Workshop erwarten?

Thema: Digitale Abformung mit Camlog leicht gemacht

Ziel: Herstellung einer direkt verschraubten Implantatkrone

Demonstration am Modell:

- Scannen von einem Implantat
- Designen und Konstruieren einer Krone
- Vergüten und Brennen der Krone
- Verkleben von der Krone auf der Implantat Basis



Univ. Prof. Dr. Reinhard Gruber

Universitätszahnklinik Wien, Medizinische Universität Wien,
Sensengasse 2a, 1090 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 03. Mai 2024, 15.00 bis 16.00 Uhr**

Osseointegration: klinische Relevanz biologischer Prinzipien

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

Reinhard Gruber kam 1999 an die Abteilung für Orale Chirurgie der Universitätszahnklinik Wien. Er war Gastwissenschaftler an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh und an der University of Michigan. Prof. Gruber war stellvertretender Direktor des Curriculums für Zahnmedizin und gründete das Doktoratsprogramm „Bone and Joint Regeneration“. Im Jahr 2012 übernahm er die Leitung des Labors für Oral Zellbiologie an den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern. Im Oktober 2014 folgte er dem Ruf an die Medizinische Universität Wien als Professor für Orale Biologie. Prof. Gruber ist Assoziierter Editor von COIR sowie im Beirat von JDR, COI, IJOI und CJDR. Prof. Gruber war Stiftungsrat der Osteology Foundation und ist im ITI Research Committee aktiv. Während seiner bisherigen Laufbahn veröffentlichte er über 276 wissenschaftliche Arbeiten (Scopus; 9/2023; h-index 40).

Osseointegration: klinische Relevanz biologischer Prinzipien

Die Osseointegration dentaler Implantate folgt den biologischen Prinzipien der Knochenregeneration. Charakteristisch hierfür ist, dass eine Phase der Resorption durch eine Phase der Formation abgelöst wird. Es sind die knochenresorbierenden Osteoklasten, die den periimplantären Knochen auf die Arbeit der knochenaufbauenden Osteoblasten vorbereiten. Reguliert wird dieses zelluläre Zusammenspiel durch die im Knochen verteilten Osteozyten, die als Sensoren fungieren und durch Freisetzung von RANKL und SOST die Osteoklasten und Osteoblasten regulieren. Klinisch gesehen erscheint es wichtig, die Vitalität der Osteozyten zu erhalten, da sterbende Zellen die Knochenresorption einleiten. Zudem haben Antikörper die RANKL und SOST neutralisieren, nicht nur eine Bedeutung als Osteoporosetherapie, sondern stehen auch im Zusammenhang mit dem Auftreten von Osteonekrosen und der parodontalen Regeneration.



Dr. Katharina Hanscho

Univ.-Klinik für ZMK, Billrothgasse 4, 8010 Graz / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 04. Mai 2024, 15.00 bis 16.30 Uhr**

MIH! Wie bitte?

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

Ausbildung:

1981-1985 VS Eberndorf

1985-1989 HS Eberndorf

1989-1994 Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Klagenfurt

Juni 1994 Matura an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Klagenfurt

1994-2000 Humanmedizinstudium an der Medizinischen Universität Graz, nicht abgeschlossen

2000-2009 Zahnmedizinstudium an der Medizinischen Universität Graz

Feber 2009 abgeschlossen

einschließlich 3-jähriger Praxis an der Zahnklinik in Graz

2000 Ausbildung zum Heilbademeister und Heilmasseur im Kurhaus zu St. Radegund mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen

2009-2015 Klinische Abteilung für Zahnerhaltung als „Externe Lehrbeauftragte“ Vertretungstätigkeiten

seit 2015 Funktionsoberarzt an der Klinischen Abteilung für Zahnerhaltung, Parodontologie und Zahnersatzkunde

Funktionen/Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gesellschaften

2023 Österreichische Gesellschaft für Esthetic Dentistry Generalsekretär Stv.in Gutachter*in Förderinstitutionen

2022 -2022 Kulzer Ästhetik Projekt Steyer, 28.-29.09.2022; Studentin Murg belegt den 3. Platz – Österreich

2019 -2019 Kulzer Ästhetik Projekt Bologna, 25.-26.9.19, Student Stehrer 1. Platz, Studentin Schwalbach 3. Platz - Österreich

MIH! Wie bitte?

MIH ist ein Krankheitsbild, das in den vergangenen Jahren aufgrund steigender Prävalenz in der Kinderzahnheilkunde an Bedeutung gewonnen hat. Sie stellt heute neben Karies eine häufige Erkrankung der Zähne im Kindes- und Jugendalter dar. Sie kommt weltweit vor. Der Volksmund spricht von ‚Kreidezähnen‘ oder ‚cheese molars‘. Aus zahnärztlicher Sicht bedeuten diese Zähne in erster Linie eine therapeutische Herausforderung. Problematisch bei der Behandlung ist häufig, dass die oft sehr jungen Patienten unter einer erhöhten thermischen Sensibilität der betroffenen Zähne leiden. Dadurch sinkt die Kooperationsbereitschaft bei gleichzeitig dringender Behandlungsbedürftigkeit. Mit dem Wissen um die Zusammenhänge dieser Hypersensibilität, der richtigen Verhaltenssteuerung, einer adäquaten Anästhesietechnik, sollte es möglich sein, die meisten von MIH betroffenen Zähne zu versorgen. Akute Schmerzkontrolle, Desensibilisierung und vor allem zeitgerechte Restauration sind die Säulen einer MIH-Behandlung.



Franz Gerdl - Region Wörthersee-Rosental Tourismus GmbH



**Univ.-Prof. der Sigmund Freud Privatuniversität
Dr. Hady Haririan, PhD, MSc**

Sigmund Freud Privat Universität – Campus Wien, Döblergasse 4/9,
1070 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 03. Mai 2024, 08.30 bis 10.00 Uhr**

Die Parodontitis wegessen... geht das?

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

Univ.-Prof. Dr. Hady Haririan, PhD, MSc ist Leiter der Abteilung für Parodontologie an der Zahnklinik der SFU Wien. Er studierte Zahnmedizin an der Medizinischen Universität Graz und Université René Descartes, Paris. Dr. Haririan absolvierte eine postgraduelle Ausbildung in Parodontologie an der Medizinischen Universität Wien, die er 2012 mit dem Master of Science in Periodontology abschloss. 2017 folgte der Abschluss des Doktoratsstudiums im Rahmen des Programms „Regeneration of Bones and Joints“. Im Jahr 2019 schloss er seine Habilitation auf dem Gebiet der Parodontologie ab. Seit 2012 ist er Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) und seit 2019 deren Generalsekretär.

Die Parodontitis wegessen... geht das?

Als multifaktorielle Erkrankung ist Parodontitis komplex in ihrer Entstehung und oft herausfordernd in der Behandlung. Die Früherkennung, die Verbesserung der häuslichen Plaquekontrolle, die mechanische Entfernung des Biofilms sowie harter Ablagerungen auf der Wurzeloberfläche stehen für den Zahnerhalt im Vordergrund. Es zeigt sich jedoch immer mehr, dass Risikofaktoren beherrscht werden müssen und systemische Faktoren bei der Kontrolle der Entzündung beachtet werden sollten. Dies kann durch Umstellung des Lifestyles gelingen, wozu auch eine ausgewogene Ernährung zählt. Gibt es bestimmte Lebensmittel, die gegen Parodontitis besonders gut helfen und wie sieht es bei Veganern, Vegetariern und Omnivoren im Vergleich aus? - Ein aktueller Stand der Wissenschaft.



Priv.-Doz. DDr. Barbara Kirnbauer

Univ.-Klinik für ZMK, Billrothgasse 4, 8010 Graz / A

Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte

am Freitag, 03. Mai 2024, 10.30 bis 11.15 Uhr

25 Jahre DVT - Indikationen, Innovationen und Zukunftsvisionen

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

Geboren in Voitsberg, Österreich

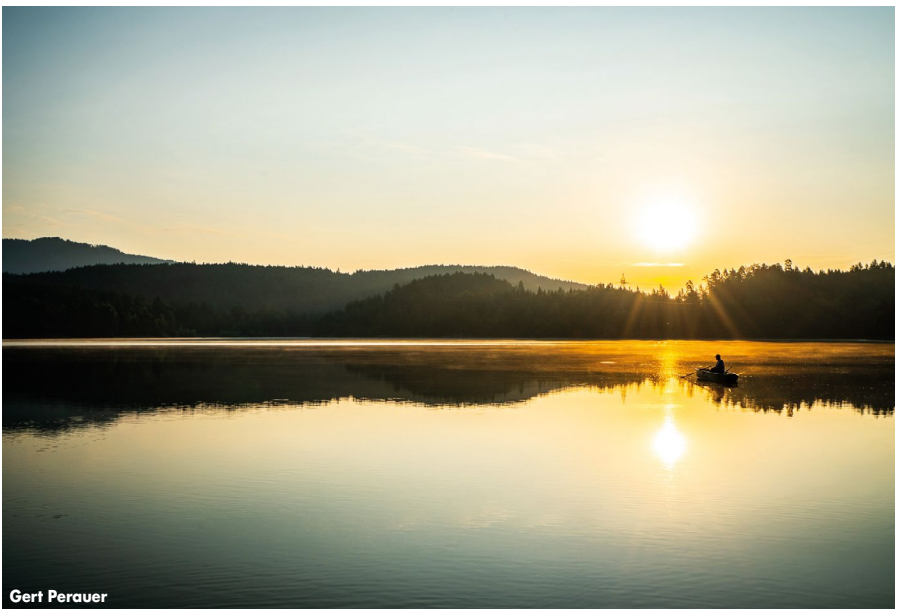
Verheiratet, 2 Söhne

- 2000 Matura mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ am BG/ BRG Köflach - Österreich
- 2000-2006 Zahnmedizinstudium an der Medizinischen Universität Graz
- 2006-2012 Universitätsassistentin am Department für Orale Chirurgie und Kieferorthopädie der Univ.-Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit, Graz
- Seit 2009 Nationale und internationale Vortragstätigkeit und wissenschaftliche Publikationen
- Seit 2012 Anstellung als „Senior Scientist“ am Department für Orale Chirurgie und Kieferorthopädie der Univ.-Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit, Graz
- 2012 Abschluss des DGI Implantat-Curriculums
- 2012 Spezialisierung im Bereich DVT mit Zertifizierung gemäß § 18a Abs. 1 RÖV (Deutschland)
- 2014-2016 Stellvertretende Leiterin der Arge OCMR der ÖGZMK
- Seit 2015 Leiterin der Spezialambulanz für Orale Radiologie an der Univ.-Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit, Graz
- Seit 2015 Spezialisierung auf dem Gebiet der Medizinischen Lehre im Rahmen des Doktoratsprogrammes an der Medizinischen Universität Graz
- 2016-2018 Leiterin der Arge OCMR der ÖGZMK
- Seit 2016 ITI Fellow und ITI Vortragende
- 2018 Forschungsaufenthalt an der University of Plymouth (UK)
- 2019 Promotion zur Dr.in scient.med. an der Medizinischen Universität Graz
- Seit 2020 Leiterin der Arge OCMR der ÖGZMK
- Seit 2023 Generalsekretärin der ÖGZMK
- März 2023 Habilitation an der Medizinischen Universität Graz

25 Jahre DVT - Indikationen, Innovationen und Zukunftsvisionen

Mittlerweile ist es 25 Jahre her, dass die Digitale Volumentomographie Einzug in die Zahnmedizin gehalten hat und Serienreife erlangt hat. Ausgehend von Oberitalien ist der Siegeszug dieser Technologie bis dato ungebrochen. Man kann sogar in der Zwischenzeit behaupten, dass die DVT der klassischen Computertomographie in der Zahnmedizin den Rang abgelaufen hat. Die Indikationen zur Anwendung sind breit gestreut und reichen zum Beispiel von der Endodontie, über oralchirurgische Fragestellungen bis hin zur Fremdkörperlokalisation. Jedoch nicht nur der Diagnostik, sondern auch der Planung und exakten Umsetzung stehen mit der Weiterentwicklung digitaler Techniken alle Türen offen. So gelingt heute die Zusammenführung diverser dreidimensionaler Quelldaten zur Generierung eines virtuellen Patienten unter Integration von virtual- und augmented Reality immer besser. Zuletzt scheint auch die Nutzung von künstlicher Intelligenz als Hilfestellung bei Diagnostik und Planung keine Zukunftsvision mehr zu sein.

Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung, den unterschiedlichen Aspekten und potentiellen zukünftigen Anwendungen der Digitalen Volumentomographie in der zahnmedizinischen Praxis.



Gert Perauer



DDr. Frank Kloss

Kärntner Straße 62, 9900 Lienz / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 03. Mai 2024, 08.30 bis 10.00 Uhr**

Socket- und Ridge Preservation – Sinnhaftigkeit in der Praxis
Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

Studium der Zahnmedizin an der Universität Würzburg. Studium der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg. 1998-2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Universität Erlangen-Nürnberg. Von 2004-2013 Mitarbeiter an der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Universität Innsbruck. 2009 Habilitation im Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Erhalt des Hans-Pichler-Preises der österreichischen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. 2013 Niederlassung in eigener Ordination für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Lienz/Osttirol. Seit 2021 Mitglied im Leadership Team der ITI Sektion Österreich. Wissenschaftliche Arbeiten mit Schwerpunkt Implantologie mit über 80 wissenschaftlichen Publikationen, Buchbeiträgen und zahlreichen wissenschaftlichen Vorträgen.

Socket- und Ridge Preservation – Sinnhaftigkeit in der Praxis

Kaum ein Thema in der Implantologie wurde in den letzten Jahrzehnten so kontrovers diskutiert wie die Socket- oder Ridge-Preservation. Ziel ist der Erhalt der knöchernen Alveole nach der Zahnenfernung als Voraussetzung für eine ästhetische und funktionelle Implantatversorgung. Die Ergebnisse für ein solches Vorgehen variieren in der Literatur. Dadurch wird die Sinnhaftigkeit der Socket-Preservation von unterschiedlichen Autoren kritisch hinterfragt. Gerade durch die zunehmende Bedeutung der Sofortimplantation verlor die Socket-Preservation an Bedeutung. Moderne Biomaterialien ermöglichen jedoch den Erhalt des Zahnfaches auch in defekten Alveolen, womit neue Indikationen erschlossen und ausgedehnte Augmentationen vermieden werden können. Dies soll anhand von Fallbeispielen systematisch erarbeitet werden.



Professor Dr. med. dent Adrian Lussi Dipl. Chem. Ing. ETH

Zahnmedizinische Kliniken der Universität Bern /CH und
Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Innsbruck / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 04. Mai 2024, 08.30 bis 09.15 Uhr**

**Kariesdiagnostik: Klassisch oder doch lieber mit Unterstützung von
künstlicher Intelligenz?**

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 04. Mai 2024, 09.15 bis 10.00 Uhr**

Saures Leben – gesunde Zähne: Geht das?

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

Studium an der ETH Zürich, Diplom als Chemieingenieur, Gymnasiallehrerpatent; Studium der Zahnmedizin in Zürich und Bern, diverse Auslandsaufenthalte; 1998 Universitätsprofessor.

Heute Lehrauftrag als Gastprofessor an der Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Innsbruck (A)

Über 500 Publikationen, wovon die meisten in der Datenbank „PubMed“ aufgeführt sind.
<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=Lussi+a>

Mitherausgeber von 15 Büchern über Zahnerhaltung, Prävention, Kariesdiagnose, dentale Erosionen, Ernährung, Speichel, Karies, Biofilm.

Einige Auszeichnungen:

- IADR-Distinguished Scientist Award for Research in Dental Caries, Yngve Ericsson Preis for Research in Cariology, ORCA-Prize for Caries Research, EFCD Award, Deutscher Preis für Dentalhygiene und Prophylaxe.
- Teacher of the year, zmk Universität Bern.

Kariesdiagnostik: Klassisch oder doch lieber mit Unterstützung von künstlicher Intelligenz?

Die Prophylaxe hat in den letzten Jahren und Jahrzehnten große Fortschritte gemacht. Eine frühzeitige Diagnose der Karies ist wichtig, damit rechtzeitig Prophylaxe-Maßnahmen eingeleitet werden können und die Karies nicht mehr weiter fortschreitet. In den letzten Jahren wurden Anstrengungen unternommen, die Diagnostik zu verbessern. Es wurden neue Geräte entwickelt, die bei der Diagnostik herangezogen werden können und die Systematik der klinischen Inspektion wurde mit dem ICDAS – System verbessert. Taugen diese Methoden auch? Oder spielt die künstliche Intelligenz (KI) schon heute oder dann in der Zukunft eine wichtige Rolle? Ist sie auch praxisreif oder wird nur viel versprochen?

Saures Leben – gesunde Zähne: Geht das?

Durch geänderte Ernährungsgewohnheiten sowie durch das häufigere Auftreten von Reflux haben in den letzten Jahren säurebedingte Zahnschäden, die dentalen Erosionen, an Bedeutung gewonnen. Die Diagnostik und das Erkennen der relevanten Risikofaktoren sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen Prophylaxe. Insbesondere ist es wichtig, die schädigende Wirkung von Reflux und von Säuren in Nahrungsmitteln, Getränken etc. richtig einzuschätzen. Oft wird der pH - Wert als die entscheidende Größe für die Beurteilung der Erosivität eines Getränkes oder eines Medikamentes angesehen. Das stimmt aber nicht. Auf diese und andere für den «Prophylaxe-Alltag» so wichtigen Zusammenhänge wird eingegangen.



Dr. Christian Semmelrock



DI Dr. Rüdiger Reitinger

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagentechnik
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte & die Zahnärztliche Assistenz
am Samstag, 04. Mai 2024, 08.30 bis 14.00 Uhr**

**Strahlenschutzfortbildung für Strahlenschutzbeauftragte
und Assistenz im zahnmedizinischen Bereich**

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

Seit Aug 2015	Amtssachverständiger für Strahlenschutz, Amt der NÖ Landesregierung, 3100 St. Pölten
Nov 2013 – Jul 2015	Senior Project Manager, Voith Turbo GmbH, 3100 St. Pölten
Mär 2010 – Okt 2013	Projektmanager der Vorentwicklung, ZKW, 3250 Wieselburg
Okt 2008 – Mär 2010	Entwicklungs-Ing., IMS Nanofabrication AG, 1020 Wien
Jul 2004 – Sep 2008	Doktoratsstudium der Physik, Fakultät für Physik, Universität Wien
Jan 2004 – Jun 2004	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Physik und Materialwissenschaft, Universität für Bodenkultur.
Okt 1995 – Nov 2003	Studium der Technischen Physik, Technische Universität Wien

Strahlenschutzfortbildung für Strahlenschutzbeauftragte und Assistenz im zahnmedizinischen Bereich

Gemeinsamer Vortrag mit DI Gerhard Seifritz

Neben der Fortbildungsverpflichtung für Strahlenschutzbeauftragte gemäß § 82 der AllgStrSchV 2020, BGBl. II Nr. 339/2020 idgF besteht aufgrund des § 9 der MedStrSchV, BGBl. II Nr. 375/2017 idgF seit 6. Februar 2018 eine Strahlenschutzfortbildungsverpflichtung für anwendende Fachkräfte und die an den praktischen Aspekten medizinisch-radiologischer Verfahren beteiligten Personen im Ausmaß von mindestens vier Stunden alle fünf Jahre. Daraus leitet sich auch die Verpflichtung zu einer solchen Fortbildung für zahnärztliche AssistentInnen ab, die Röntgeneinrichtungen bedienen oder in Überwachungs- bzw. Kontrollbereichen tätig sind. In dieser Fortbildung wird sowohl auf Inhalte der Anlage 2 der MedStrSchV, als auch auf relevante Inhalte der Anlage 18 der AllgStrSchV 2020 eingegangen, sodass die Fortbildungsanforderungen erfüllt werden.



DI Gerhard Seifritz

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagentechnik
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte & die Zahnärztliche Assistenz
am Samstag, 04. Mai 2024, 08.30 bis 14.00 Uhr**

**Strahlenschutzfortbildung für Strahlenschutzbeauftragte und
Assistenz im zahnmedizinischen Bereich**

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

- Studium der Technischen Physik an der TU Wien
- seit 2004 Amtssachverständiger für Strahlenschutz beim Amt der NÖ Landesregierung
- seit 2010 allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
- seit 2014 behördlich anerkannter Medizinphysiker
- seit 2008 Vorstandsmitglied beim Österreichischen Verband für Strahlenschutz
- Mitarbeit in Gremien des Austrian Standards Institute
- Vortragender für Interessens- und Standesvertretungen sowie an Ausbildungsstätten (Erwachsenenbildung und tertiärer Bildungsbereich).

Strahlenschutzfortbildung für Strahlenschutzbeauftragte und Assistenz im zahnmedizinischen Bereich

Gemeinsamer Vortrag mit DI Dr. Rüdiger Reitinger

Neben der Fortbildungsverpflichtung für Strahlenschutzbeauftragte gemäß § 82 der AllgStrSchV 2020, BGBl. II Nr. 339/2020 idgF besteht aufgrund des § 9 der MedStrSchV, BGBl. II Nr. 375/2017 idgF seit 6. Februar 2018 eine Strahlenschutzfortbildungsverpflichtung für anwendende Fachkräfte und die an den praktischen Aspekten medizinisch-radiologischer Verfahren beteiligten Personen im Ausmaß von mindestens vier Stunden alle fünf Jahre. Daraus leitet sich auch die Verpflichtung zu einer solchen Fortbildung für zahnärztliche AssistentInnen ab, die Röntgeneinrichtungen bedienen oder in Überwachungs- bzw. Kontrollbereichen tätig sind. In dieser Fortbildung wird sowohl auf Inhalte der Anlage 2 der MedStrSchV, als auch auf relevante Inhalte der Anlage 18 der AllgStrSchV 2020 eingegangen, sodass die Fortbildungsanforderungen erfüllt werden.



MR Dr. Michael Weber

Sariastraße 9, 9020 Klagenfurt / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 03. Mai 2024, 13.00 bis 13.30 Uhr**

Interdental Hygiene in 2024: Updates

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

- 1977-1983 Medizinstudium in Innsbruck
- 1983- 1984 Gerichtsmedizin Innsbruck
- 1984-1988 Turnus mit anschließend 6 Monaten Kieferchirurgie in Klagenfurt
- 1988- 1990 Zahnmedizinstudium in Innsbruck
- Seit 10/1990 Privatordination in Klagenfurt
- Seit 1992 Lehrer für Prophylaxe und Prothetik für Zahnärztliche Assistenz
- Seit 2001 Prophylaxereferent der Zahnärztekammer f. Kärnten
Herausgabe des Buches „Prophylaxe im 3. Jahrtausend“
(in Englisch online auf Kindle)
- 2011 Vortrag am ZÄ- Kongress in Innsbruck
„WSR ohne Schnitt und Naht“
Gründungsmitglied der Zahnärztekammer für Kärnten

Interdental Hygiene in 2024: Updates

Der Interdentalraum ist die am meisten vernachlässigte Oberfläche bei der Zahnreinigung. Dieser Interdentalraum ist für 80 % des Kariesbefalls verantwortlich.

Nur ca. 30 % aller Menschen reinigen in den Zahnzwischenräumen. Die restlichen 70 % reinigen nur unregelmäßig oder überhaupt nicht.

Die Anatomie der Zähne unterscheidet sich im Front- und Seitenzahnbereich und ändert sich mit zunehmendem Alter.

Referentinnen/Referenten

Deshalb wendet man für die Zahnzwischenraumreinigung unterschiedliche Ansätze an. Nur dieses Wissen und das richtige Instrumentarium ermöglichen uns eine effektive Hygiene in den Zwischenräumen.

Auch die Zungenreinigung ist für die Interdentalhygiene von Bedeutung. Die Zunge nämlich - als größtes Reservoir von Bakterien - spielt eine wesentliche Rolle bei der Wiederbesiedelung von Bakterien in den Approximalräumen.

- Für die Interdentalhygiene gibt es eine Vielzahl an Mundhygieneartikeln.
- Welche Artikel sind effektiv und welche weniger effektiv?
- Wie werden sie richtig angewendet?
- Welche Produkte und welche Größe sind ideal?





Ausstellerverzeichnis Stand bei Drucklegung Dezember 2023

INSTITUT ALLERGOSAN PHARMAZEUTISCHE PRODUKTE

FORSCHUNGS- U. VERTRIEBS GMBH	Graz / A
AUSTRO DENT GMBH	Wien / A
CHEMOMEDICA MEDIZINTECHNIK UND ARZNEIMITTEL	Wien, A
CURADEN GERMANY GMBH	Stutensee / D
DENTSPLY SIRONA AUSTRIA GMBH	Wien / A
GC AUSTRIA GMBH	Gratwein-Strassengel / A
HENRY SCHEIN DENTAL AUSTRIA GMBH	Wien / A
KERR GMBH	Biberach / D
IVOCLAR VIVADENT GMBH	Wien / A
KULZER AUSTRIA GMBH	Wien / A
KURARAY EUROPE GMBH	Hattersheim am Main / D
LEGE ARTIS PHARMA GMBH + CO. KG	Dettenhausen / D
MEDENTIS MEDICAL GMBH	Bad Neuenahr-Ahrweiler / D
NSK EUROPE GMBH	Eschborn / D
SOFTDENT GMBH	Fügen / A
STRAUMANN AUSTRIA GMBH	Wien / A
W&H AUSTRIA GMBH	Bürmoos / A
ZAUCHNER DENTAL PRODUKTE GMBH	Villach / A

Durchführung der Fachausstellung:
Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien/Vienna, Austria
Frau Iris Bobal T +43 1 536 63-48, F +43 1 535 60 16, E iris.bobal@media.co.at
www.maw.co.at – maw@media.co.at

ÖGZMK Kärnten

PRÄSIDENT

1. VIZEPRÄSIDENT

2. VIZEPRÄSIDENT

SEKRETÄR

SEKRETÄR Stv.

KASSIER

KASSIER Stv.

BEIRÄTE

LZÄK PRÄSIDENT

DDr. Martin ZABELLI

MR Dr. Bernhard QUANTSCHNIGG

MR Dr. Hans FRÜHWIRTH

DDr. Arthur Gert FRANK

Dr. Peter SEMMELROCK

Dr. Christian SEMMELROCK

MR Dr. Gernot LACH

Dr. Petra DOUSCHAN

OMR Dr. Bernhard EXELI

Dr. Oana GURBAN

MR DDr. Georg Andreas KOFFLER, CSE

MR Dr. Margaret ROSSMANN

MR Dr. Michael WEBER

OMR DI Dr. Karl Anton REZAC

ZIV

PRÄSIDENT

1. VIZEPRÄSIDENT

2. VIZEPRÄSIDENTIN

GENERALSEKRETÄR &

SCHRIFTFÜHRER

SCHRIFTFÜHRER Stv.

KASSIER

KASSIER Stv.

OMR Dr. Franz HASTERMANN

Dr. Dino IMSIROVIC

Dr. Kathrin NEUGSCHWANDTNER

MR Dr. Alexander POPP

Dr. Otis REZEZH

Dr. Paul INKOFER

MR Dr. Michael NUSSBAUMER

Forum Zahnärzte Wien

PRÄSIDENT

VIZEPRÄSIDENTIN

VIZEPRÄSIDENT

KASSIERIN

Mitglied des Präsidiums

Dr. Werner OSSMANN

Dr. Christiane STOKREITER-EBNER

Dr. Stephen WEINLÄNDER

Dr. Doris LEITNER

Dr. Ozren MARKOVIC

Dr. Birgit VETTER-SCHEIDL

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:



Dentsply
Sirona



DÜRR
DENTAL





ivoclar



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP





... die erfolgreichen Restaurations-
und Befestigungssysteme von GC!



G-aenial™ Family
G-aenial Universal
Injectable



**G-aenial
A'CHORD**



**GRADIA®
DIRECT Family**



**Essentia®
Family**

**RESTORATIVE
SOLUTIONS**



**everX Posterior®
everX Flow®**



**G2-BOND Universal
G-Premio BOND**



EQUIA Forte™ HT

**LUTING
SOLUTIONS**



**GC Fuji™ IX GP FAST
GC Fuji II LC**



G-CEM LinkForce™



G-CEM ONE™



**FujiCEM™ 2 SL
FujiCEM Evolve**



Since 1921
100 years of Quality in Dental

GC AUSTRIA GmbH
<https://www.gc.dental/europe/de-AT>

GC AUSTRIA GmbH SWISS OFFICE
<https://www.gc.dental/europe/de-CH>

